

# Leistungskurve steil nach oben

**Kanu: Paula Franklin knapp an Bronze vorbei**

**HANN. MÜNDEN.** Die Herdcker Kanurennsportregatta zählt nicht nur zu den größten Veranstaltungen in NRW sondern bietet vom Niveau der Sportler auch zwei Wochen vor den Norddeutschen Meisterschaften noch einmal eine Standortbestimmung auf Bundesebene. Umso erfreulicher ist die Tatsache, dass die MKC-Rennsportler fünf Siege und zahlreiche Medaillen erkämpfen konnten.

Auf hochrangige Konkurrenz aus Potsdam, Essen und Rheidt traf Juniorin Michaela Cohrs (AK 17/18). Erstmals war Juniorenbundestrainer Lutz Altepost mit dem Damenkader des KC Potsdam nach NRW gereist und schickte sein Top-Fahrerinnen in die Rennen. Zudem traf Michaela noch auf die amtierende WM-Dritte, Caroline Arft aus Rheidt. Trotz dieser hohen Hürde schaffte Michaela über 500m den Einzug ins Finale der besten Sechs und er-



**Paula Franklin.**

Foto: privat

kämpfte Platz 5 in diesem hochrangigen Feld. Zusammen mit Paula Franklin (erst AK 15!) überraschte das MKC Boot mit zwei knappen vierten Plätzen hinter der überwiegend älteren Konkurrenz aus dem Bundeskader. Paula Franklin steigerte sich im Kajakeiner der Jugend von Rennen zu Rennen und schaffte über 500m ebenfalls den Einzug ins Finale. Nur denkbar knapp verpasste sie Bronze im Feld der Medallenträger der letzten DM. „Paulas Leistungskurve geht steil nach oben“ so Trainerin Claudia Bödefeld. „Ich bin mir sicher, dass Paula bei der DM die ein oder andere

Top-Fahrerin noch hinter sich lassen wird“. Ebenfalls erfreulich war der Kajakeiner von Lea Fromm, die das Halbfinale nur knapp verpasste.

A-Schüler Marko Broda dominierte erneut die NRW Konkurrenz nach Belieben und holte im Kajakeiner sowie im Zweier mit Benett Ellenberg mit deklassierendem Vorsprung gleich dreimal Gold. Die B-Schüler der AK 12 mussten da schon etwas mehr kämpfen. Svea Spiegler zeigte im K1 wieder eine Top-Leistung und holte Silber. Zusammen mit Lisa Münster war der K2 nicht zu besiegen und bleibt damit weiterhin ungeschlagen in dieser Saison. Das schaffte Lisa Münster allerdings auch in bemerkenswerter Manier im Kajakeiner. Über die 500m fuhr sie erneut einem souveränen Sieg entgegen. Über die 1500m Langstrecke musste sie sich im 16 köpfigen Starterfeld mit Massenstart mit der Duisburger Favoritin auseinandersetzen, die jedoch in Lisa ihren Meister fand und nach dem Zieleinlauf in Tränen aufgelöst vom Duisburger Trainerstab in Empfang genommen wurde. Sie hatte erstmals ein Rennen verloren! Einen überraschenden Sieg bescherte dem MKC Paula Spielmeyer im K1 der Ak 10. Auf halber Strecke noch auf dem Bronzerang, fuhr sie auf der zweiten Hälfte die Konkurrenz in Grund und Boden und nahm freudestrahlend ihre Goldmedaille entgegen. Medaillen sammelte auch Fynn Krause (AK 11). Hier schickte der Veranstalter mit 31 Fahrern das größte Feld der Regatta auf die 1500m. Fynn wurde den Medaillenhoffnungen gerecht und erkämpfte Bronze. Silber wurde es dann noch über die 500m. Weitere Bronzemedaillen sammelten in ihren Einerläufen Michel Bödefeld und Erik Oppermann(AK 11), Jasper Kleinschmitt, Nele Spiegler (AK 10) sowie die Kajakvierer der B Schüler mit Krause/Bödefeld/Oppermann/Reiche bei den Jungen und Spiegler/Münster/Spiegler/Spielmeyer bei den Mädchen. Komplettiert wurde das hervorragende MKC-Ergebnis durch Leistungssteigerungen bei Nele Vogeley, Jula Spielmeyer (AK 14) und Felix Fromm (AK 10). (nh)